

Hinweise zum Arbeiten mit Dolmetscher:innen

Mit den folgenden Informationen möchten wir eine optimale Zusammenarbeit zwischen Ihnen und unseren Dolmetscher:innen sicherstellen. Wenn Sie diese Hinweise beachten, helfen Sie sich und uns dabei, Ihre Veranstaltung zum Erfolg zu machen.

1. Unterlagen zur Vorbereitung

Unsere Dolmetscher:innen bereiten sich gründlich auf ihre Einsätze vor. Je genauer sie dies tun können, desto besser ist die Leistung, die Sie erhalten. Dafür benötigen sie so viele Informationen wie möglich über Ihre Veranstaltung und Ihr Unternehmen und natürlich genügend Zeit. Bis spätestens zwei Wochen vor dem Dolmetschtermin sollten unsere Dolmetscher:innen alle benötigten Unterlagen erhalten haben:

- Veranstaltungsprogramm, Tagesordnung
- Vorträge und Redebeiträge
- Präsentationen
- Anträge
- Berichte
- Diagramme
- Handouts
- Hintergrundinformationen (z. B. Ihren Geschäftsbericht, Unternehmensprofil etc.)

Stehen diese Dokumente in mehreren Sprachen zu Verfügung, denken Sie bitte daran, alle Sprachversionen zur Verfügung zu stellen

Wir empfehlen, einen „Puffer“ zwischen dem Abgabetermin für die Redebeiträge und dem Einreichen der Dolmetschunterlagen einzuplanen. Um Ihren Redner:innen eine zusätzliche Motivation für die rechtzeitige Abgabe zu geben, können Sie ihnen erklären, dass ihr Beitrag besser verdolmetscht werden kann und damit besseres Gehör bei den Zuhörenden findet, wenn sie den Dolmetscher:innen genügend Zeit zur Vorbereitung geben. Aber auch kurzfristig vor Konferenzstart abgegebene Vorträge und Präsentationen können immer noch eine Hilfe sein.

2. Programm

Alle Änderungen am Veranstaltungsablauf sollten Sie ProLinguo, bzw. während der Konferenz der beratenden Dolmetscherin, so schnell wie möglich mitteilen. So stellen Sie sicher, dass alle Dolmetscher:innen korrekt informiert sind.

3. Arbeitszeiten

Dolmetscher:innen sind bei ihrer Arbeit hochkonzentriert und brauchen regelmäßige Pausen. Diese sollten Sie gewährleisten.

Beim Simultandolmetschen arbeiten je Sprache zwei Dolmetscher:innen zusammen, die sich alle 30 Minuten abwechseln. Die zweite Dolmetscherin leistet in dieser Zeit Hilfestellung oder bereitet sich auf den nächsten Redebeitrag vor. Bei sehr langen Einsätzen ist ein Team aus drei Dolmetscher:innen erforderlich.

4. Konferenzpausen / Rahmenprogramm

Wie schon erwähnt, müssen die Pausenzeiten der Dolmetscher:innen respektiert werden. Wenn Sie auch für das Rahmenprogramm oder zum Beispiel das Essen Dolmetscher:innen benötigen, sprechen Sie dies vorher unbedingt mit uns ab. Je nach Gegebenheiten stellen wir Ihnen für diese Leistung zusätzliche Dolmetscher:innen zur Verfügung.

5. Dolmetscharbeitsplatz

Während der Veranstaltung benötigen die Dolmetscher:innen eine gute Sicht auf die Redner und alle Präsentationen, Bildschirme etc. Und natürlich muss das Gesagte gut verständlich und frei von Nebengeräuschen sein. Die Dolmetschkabinen müssen so platziert und beschaffen sein, dass dies gewährleistet wird. Sie sollten sich also nicht zu weit vom Redepult entfernt befinden.

6. Konferenztechnik

Bitte besprechen Sie mit uns, welche Konferenztechnik zur Verfügung steht. Alle erforderliche Technik können Sie auch über uns buchen. Dies sollte rechtzeitig im Vorfeld geschehen.

Redner:innen

Redner:innen sollten möglichst frei und in einem mäßigen Tempo sprechen. Vorformulierte oder abgelesene Vorträge oder ein zu schnelles Redetempo sind für Dolmetscher:innen eine harte Prüfung und auch für die Zuhörenden unangenehm.

Stellen Sie sicher, dass alle Redner:innen die Mikrofone verwenden und Publikumsfragen ebenfalls per Mikrofon gestellt werden, damit die Dolmetscher:innen alles gut verstehen können.

7. Videokonferenzen

Möchten Sie eine Videokonferenz verdolmetschen lassen, sollten Sie dies vorher unbedingt mit uns absprechen. Wichtig für die Durchführbarkeit sind eine gute Tonqualität sowie hochwertige Monitore mit hoher Auflösung. Da diese Art des Dolmetschens besonders viel Konzentration erfordert, ist hierbei die Arbeitszeit auf 2 Stunden je Tag beschränkt.

8. Filme und Videos

Filmbeiträge sind aufgrund des hohen Sprechtempos, der Komplexität der Formulierungen und eventuell vorhandener Filmmusik und Nebengeräusche schwer zu verdolmetschen.

Möchten Sie Filmbeiträge verdolmetschen lassen, sprechen Sie dies bitte rechtzeitig mit uns ab. Außerdem müssen Sie den Dolmetscher:innen bis zwei Wochen vor der Veranstaltung eine Kopie bzw. ein Skript des Films zur Verfügung stellen.

9. Mitschnitte

Aus urheberrechtlichen Gründen müssen Filmaufnahmen und Mitschnitte der Verdolmetschung im Vorfeld abgesprochen werden und die Dolmetscher:innen müssen zustimmen. In der Regel werden Mitschnitte gesondert vergütet.